



Die Kultur- metropole Ruhr ist ...

**„... mit die vielfältigste Kulturland-
schaft in Europa. So viel, wie man hier
erleben kann – und vor allen Dingen so
viel Unterschiedliches geballt an einem
Ort – gibt es nur hier.“**

Guido Hofmann ist quasi „der Hüter der Totems“. Der in Essen geborenen Künstler ist ein Kind des Ruhrgebiets – durch und durch. Im Laufe der Jahre schuf er zahlreiche Landmarken in ganz Europa, aber sein Herz hängt an den Halden der Metropole Ruhr. Hier, auf der Halde Haniel, hat er 2002 den baskischen Künstler Agustín Ibarrola kennengelernt und ihn bei der Realisierung seines Kunstwerks „Totems“ unterstützt. Der Bildhauer aus dem Ruhrgebiet wurde Ibarrolas Meisterschüler. Seitdem kümmert er sich um die 102 Holzstelen auf der Bottroper Halde. Zuletzt hat er das Ensemble nach einem Vandalismus-Schaden Anfang dieses Jahres in mehr als 350 Arbeitsstunden wieder instandgesetzt.

Deshalb auch sein Kultur Tipp: „Verpassen darf man hier auf keinen Fall die Kunst auf den Halden: Die Installation von Agustín Ibarrola auf der Halde Haniel, den Tetraeder auf der Halde Beckstraße, das Observatorium auf der Halde Hoheward, Serras Bramme auf der Schurenbachhalde. Muss man sehen!

Und noch ein ganz persönlicher Tipp: Am 18., 19. und 20. August ist in Bottrop-Kirchhellen an meinem Atelier und in einem nahen Wald eine große Skulpturenausstellung zu sehen, Vernissage am 20. August. Ganz unterschiedliche Künstler und Künstlerinnen stellen hier aus. Außerdem tritt am Freitagabend, 19. August, August Zirner mit dem Spardosen Terzett und „Frankenstein“ auf, am Samstagnachmittag sind sie mit „Diagnose Jazz“ zu Gast, anschließend ist die Vernissage. Und am Sonntag ist um 15 Uhr „Der kleine Prinz“ zu hören.“



Guido Hofmann. Foto: RVR/Sandra Jureck

Alle Termine auf einem Portal: www.kulturinfo.ruhr



Bildende Kunst

Bis 31.7.2022 – Dortmund House of Mirrors: Künstliche Intelligenz als Phantasma

Die Ausstellung nimmt die gängigen Klischees über KI zum Anlass, um über Themen wie versteckte menschliche Arbeit, algorithmische Vorurteile/Diskriminierung, das Problem der Kategorisierung und Klassifizierung sowie unsere Phantasien über KI zu sprechen. Sie fragt, ob (und wie) es uns in diesem Kontext möglich ist, Handlungsmacht zurückzugewinnen. Die Ausstellung mit mehr als 20 künstlerischen Arbeiten internationaler KünstlerInnen ist in sieben thematische Kapitel unterteilt.

www.hmkv.de

Bis 7.8.2022 – Recklinghausen Flo's Retrospektive – Die Kunstaussstellung der Ruhrfest- spiele

Flo Kasearu greift in ihren Installationen und interaktiven Arbeiten

sowohl globale Themenkomplexe wie Wirtschaftskrisen und Nationalismus auf als auch die damit verbundenen absurden Seiten des Kunstsystems. Einen erweiterten Auftritt in und um Kunsthalle und Ruhrfestspielhaus bietet das jüngste Projekt der Künstlerin: die Disorder Patrol, eine in absurden Uniformen agierende „Aufsichtskolonie“ sorgt dafür, dass sich Museumsgäste ganz unordentlich verhalten.

www.kunsthalle-recklinghausen.de

Bis 7.8.2022 – Hagen Emil Schumacher und die Form seiner Zeit

Die aktuelle Ausstellung des Emil Schumacher Museums präsentiert das internationale Design des gesamten 20. Jahrhunderts anhand herausragender Entwürfe von Peter Behrens, Mario Botta, Marcel Breuer, Arne Jacobsen, Vico Magistretti, Enzo Mari, Bruno Munari, Verner Panton, Ettore

Sottsass, Dante della Torre, Marcel Wanders und vielen Weiteren. Die Ausstellung bietet im Dreiklang von Malerei, Bildhauerei und Design eine neue Perspektive.

www.esmh.de

Bis 7.8.2022 – Unna Faszination Licht – (de)konstruktion – Licht & Raum

Zum 20. Geburtstag des Zentrums für Internationale Lichtkunst im vergangenen Jahr werden in den drei Hauptausstellungsräumen raumgreifende Lichtkunst-Installationen präsentiert, die nicht miteinander vergleichbar und doch durch die Themen Konstruktion und Dekonstruktion verbunden sind. Dem musealen Konzept liegt eine ortsspezifische Ausrichtung der Rauminstallationen zu Grunde, was auch für die drei Arbeiten in „Faszination Licht“ gilt.

www.lichtkunst-unna.de



Kunsthalle Recklinghausen – Flo Kasearu.
© Anu Vahtra

Bis 14.8.2022 – Duisburg
Janet Cardiff & Georges Bures
Miller

Die Ausstellung der Wilhelm-Lehmbruck-Preisträger 2020 präsentiert mit raumgreifenden Werken das Schaffen des kanadischen Künstlerpaares der letzten 20 Jahre. Weltweit bekannt geworden sind Janet Cardiff und Georges Bures Miller mit ihren multimedialen Installationen, die Worte, Geräusche und Musik fühlbar machen. Der meisterhafte Einsatz akustischer Elemente in ihren Werken erschafft eine neue Wirklichkeit: Wo endet die Realität und wo beginnt die Fiktion? Subtil und zugleich enorm wirkungsvoll unterwandern sie in ihren fesselnden, bisweilen an True-Crime-Stories erinnernden Erzählungen die Herrschaft der Rationalität, sodass das Ungreifbare und Vage der Gefühlswelt die Wahrnehmung dominiert.

www.lehmbruckmuseum.de

Bis 21.8.2022 – Essen
Candice Breitz – Whiteface

Das Museum Folkwang präsentiert den dritten und letzten Teil der Video-Trilogie, an der Candice Breitz seit 2015 arbeitet. Von „Love Story“ über „TLDR“ bis hin zu „Whiteface“ fokussiert sich die Trilogie auf die Bedingungen, unter denen Empathie entsteht. Sie reflektiert eine mediengesättigte globale Kultur, in der eine starke Identifikation mit fiktionalen Charakteren und prominenten Persönlichkeiten mit einer weit verbreiteten Gleichgültigkeit gegenüber der Notlage derer einhergeht, die in der realen Welt mit Schwierigkeiten zu kämpfen haben.

www.museum-folkwang.de

Bis 28.8.2022 – Holzwickede
Face to Face – Porträts aus der
Sammlung Brabant & Gäste

Die 100 Kunstwerke von 90 KünstlerInnen umfassen die Entwicklung der Porträtmalerei vom frühen Expressionismus bis in die



Alexej von Jawlensky: Lettisches Mädchen,
1911. Sammlung Frank Brabant.
© Thomas Kersten

Kunst der Gegenwart. Die Präsentation im Museum Haus Ophardie verdeutlicht parallele, stilistische Tendenzen und stellt Bezüge zwischen den einzelnen Werken und relevanten Fragestellungen her. Der Schwerpunkt liegt auf KünstlerInnen der „Verschollenen Generation“, die durch das nationalsozialistische Regime und die Zerstörungen des Zweiten Weltkrieges teilweise in Vergessenheit gerieten. Werke von Jankel Adler, Max Beckmann, Eduardo Chillida, Le Corbusier, Otto Dix, Ernst Ludwig Kirchner, Oskar Kokoschka, Max Liebermann, Emil Nolde, Max Pechstein, Andy Warhol u. a..

www.kreis-unna.de

Bis 28.8.2022 – Duisburg Sculpture 21st: Rineke Dijkstra

Die niederländische Künstlerin Rineke Dijkstra ist mit ihren eindringlichen fotografischen Porträts junger Heranwachsender berühmt geworden. Dijkstras Suche gilt dem Aufglimmen von Individualität in Posen, Gesichtern und subtilen Gesten. Mit der Videoarbeit „Ruth Drawing Picasso“ präsentiert das Lehmbruck Museum in der Reihe „Sculpture 21st“ ein ikonisches Motiv der Versunkenheit und Konzentration.

www.lehmbruckmuseum.de

Bis 11.9.2022 – Oberhausen Fotografin unter Musikern Linda McCartney – The Sixties and more

Als die Amerikanerin Linda Eastman Mitte der 1960er Jahre zu fotografieren beginnt, gerät sie unmittelbar in die Szene des Rock'n'Roll. Eine Presseinvitation öffnet ihr die Tür zu einer Promotionparty der Rolling Stones. Hier beginnt ihre ungewöhnliche Karriere. Außerdem trifft sie die Beatles und damit ihren späteren Ehemann Paul. Die Ausstellung zeigt mit den Fotos aus den Sixties eindringliche Momente dieser intensiven musikalischen Ära.

www.ludwiggalerie.de

Bis 25.9.2022 – Dortmund Flowers! Blumen in der Kunst des 20./21. Jahrhunderts

Die Schau ergründet, wie sich hinter der Schönheit von Blumenmotiven große Themen wie Vergänglichkeit, Umweltzerstörung oder Künstliche Intelligenz verbergen. 180 Werke von fast 50 KünstlerInnen illustrieren die Entwicklung der Blumendarstellungen von der Klassischen Moderne bis zur Gegenwartskunst und reflektieren die künstlerischen und medialen Transformationsprozesse. Mit Werken von Arp bis Warhol.

www.dortmunder-u.de/flowers

Bis 9.10.2022 – Bochum The power of wonder/Die Kraft des Staunens – Der neue Materialismus in der Kunst der Gegenwart

Zu Beginn des 21. Jahrhunderts hat auf der Seite der bildenden Kunst genauso wie in verschiedenen Wissenschaftsdisziplinen eine Neubewertung von Materialität eingesetzt. Lange Zeit wurde Materie nur als ein passives, lebloses Objekt betrachtet, das seine Bedeutung bestenfalls von der prägenden kulturellen Kraft des Menschen erhalten kann. Das neue Verständnis von Materie rückt dagegen ihre aktive, widerspenstige und eigenständige Rolle bei der fortwährenden Veränderung unserer Umwelt in den Mittelpunkt der Aufmerksamkeit. Die Ausstellung nimmt daher jene Künstlerinnen und Künstler und ihre Werke in den Blick, in denen die Materie eine eigenständige, das Werk und seine Umwelt prägende Rolle spielt.

www.situation-kunst.de

15.7. bis 9.10.2022 – Duisburg Full House

Die Sammlung Ströher umfasst zentrale Positionen der Kunstentwicklung in Deutschland, von der unmittelbaren Nachkriegszeit bis in die Gegenwart. Der Fokus liegt auf Malerei, aber

auch Skulptur, Installation und Fotografie sind vertreten. In der aktuellen Ausstellung werden Arbeiten von KünstlerInnen aus der Sammlung, darunter Stephan Balkenhol, Rolf-Gunter Dienst, Thomas Florschütz, Candida Höfer, Jörg Immendorff, Katharina Sieverding, Rosemarie Trockel u. a. gezeigt.

www.museum-kueppersmuehle.de

11.9. bis 18.9.2022 – Bochum Katja Aufleger: Installation The Huddle

Die Künstlerin lässt mehrere bewegliche Baumaschinen – funktionsentfremdet und neu definiert – in einen ungewöhnlichen Dialog treten. Im Sport verweist der titelgebende Huddle auf ein Zusammenkommen der Mannschaft, um eine Strategie für den nächsten Spielzug zu besprechen. Für die Maschinen entwickelte sie eine eigene Klangsprache, auch ihre Gesten und Bewegungen folgen einer inneren Logik. Der vertraute Anblick von Baugeräten im öffentlichen Raum erscheint verfremdet und weckt neue Assoziationen. Wie sie diesen Balanceakt meistert und ob wir als BesucherInnen das Zusammenspiel beobachten oder auslösen, ist in der Bochumer Innenstadt zu erfahren.

www.urbanekuensteruhr.de

20.8.2022 bis 8.1.2023 – Essen Expressionisten am Folkwang. Entdeckt – Verfemt – Gefei

Die zweite große Schau im Jubiläumsjahr feiert die Expressionisten am Folkwang. Auf 1.400 Quadratmetern werden Werke aus der umfangreichen expressionistischen Sammlung des Museums neben internationalen Leihgaben ausgestellt. Rund 250 Werke der Malerei, Skulptur und Grafik – unter anderem von Wassily Kandinsky, Ernst Ludwig Kirchner, Oskar Kokoschka, Franz Marc, Paula Modersohn-Becker, Edvard Munch, Emil Nolde und Egon Schiele – erzählen von

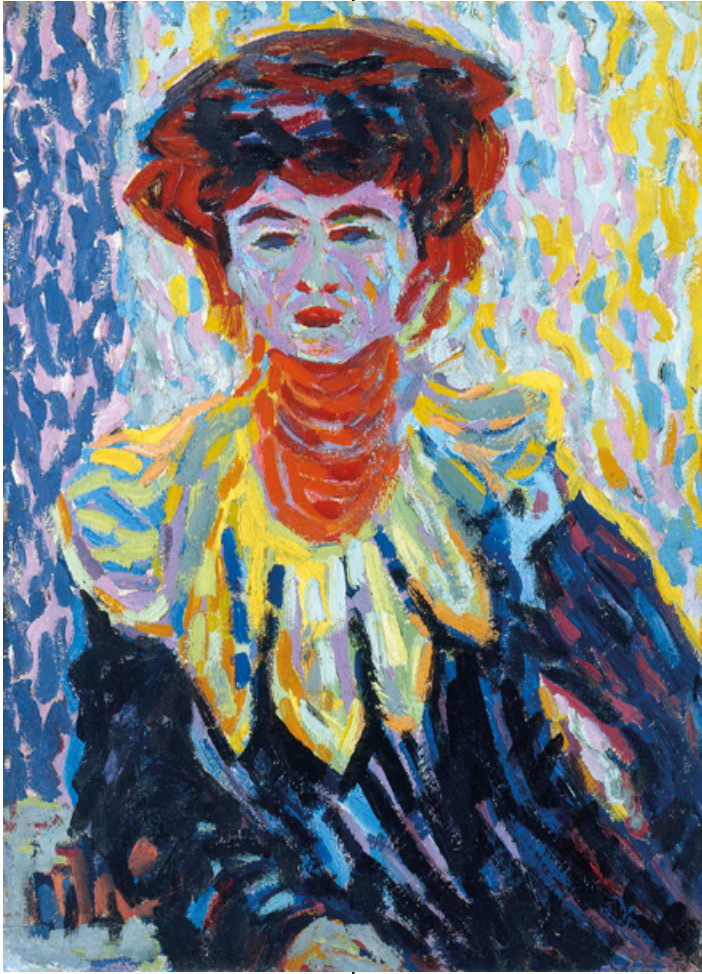
dem besonderen Verhältnis der Expressionisten zum Museum Folkwang.

www.museum-folkwang.de

25.8. bis 10.9.2022 – Essen Euphoria

Die neue, multidisziplinäre, raumgreifende Filminstallation des Videokünstlers und Filmemachers Julian Rosefeldt auf Zollverein ist eine Tour de Force durch die Geschichte der Wirtschaftstheorie und versteht sich als filmisches Reenactment von pro- und antikapitalistischer Kritik. Das Projekt zitiert Originaltexte berühmter Persönlichkeiten aus Ökonomie, Literatur, Philosophie und Dichtung und zeichnet die 2000-jährige Geschichte der menschlichen Gier nach. Die komplizierte Entstehungsgeschichte unserer neoliberalen Marktwirtschaft übersetzt Julian Rosefeldt durch die Kombination historischer Texte mit vertrauten szenischen Darstellungen in eine zugängliche Bildsprache. SchauspielerInnen wie Giancarlo Esposito und Virginia Newcomb als zeitgenössische Charaktere treten im Film auf, und Cate Blanchett leiht einem sprechenden und singenden Tiger ihre Stimme. Die Musik stammt von dem kanadischen Komponisten Samy Moussa, die britische Komponistin Cassie Kinoshin steuert einen Titel bei.

www.ruhrtriennale.de



Museum Folkwang – Jubiläum Expressionismus. Ernst Ludwig Kirchner: Doris mit Halskrause, um 1906.
Fundación Colección Thyssen-Bornemisza, Madrid



Ruhrtriennale – Filmstill „Euphoria“.
© Julian Rosefeldt



Bühnenkunst

Ballett/Tanztheater/ Performances

1.7./2.7.2022 – Essen Folkwang tanzt!

Gezeigt werden Neueinstudierungen von Marco Goeckes „Blushing“ und ein Solo aus dem Stück „Vollmond“ von Pina Bausch. Der Choreograf Tilman O'Donnell inszeniert eine Neubearbeitung von „The Progression Of Things“ und Magdalena Reiter präsentiert eine Kreation für M. A. Studierende. Es tanzen Studierende des Instituts für Zeitgenössischen Tanz.

www.folkwang-uni.de

Ab 7.9.2022 – Duisburg ZwischenWelten

Bereits 2018 entwarf Demis Volpi zur Vokalkomposition von David Lang eine intime Auseinandersetzung mit Hans Christian Andersens „Das kleine Mädchen mit den Schwefelhölzern“, eine Miniatur über große Träume und Utopien. Für „The Little Match Girl Passion“, vom Düsseldorfer Ballett mit vier Vokal-SolistInnen live dargeboten, erhielt David Lang 2008 den Pulitzer-Preis für Musik. Auch der franko-israelische Choreograf Gil Harush befasst sich mit Visionen des gesellschaftlichen Miteinanders. Er nutzt das Album „Oil of Every Pearl's Un-Insides“ der 2021 verstorbenen schottischen Künstlerin und Produzentin Sophie, die selbst viele Jahre ihre Identität geheim hielt, bevor sie sich mit ihrem Coming-out als Transfrau 2017 der Öffentlichkeit präsentierte. Arrangiert und live begleitet wird die Choreografie von Wooden Elephant, das alles andere als ein klassisches Streichquintett ist. In Kooperation mit dem Beethovenfest Bonn.

www.theater-duisburg.de

Ab 11.9.2022 – Gelsenkirchen Swans

Dieser Tanzabend geht der symbolträchtigen Figur des Schwans auf den Grund. Choreografin

Caroline Finn arbeitet dafür mit Andersens Märchen „Das hässliche Entlein“. Von seiner Umgebung verspottet, leidet der junge Schwan unter seiner Außenseiterrolle, bis sich sein Äußeres verwandelt. Ballettchef Giuseppe Spota hingegen spielt mit dem antiken Mythos von Zeus, der sich Prinzessin Leda in Gestalt eines Schwans näherte und zu einem unsterblichen Motiv für erotische Kunst wurde. Doch auch wenn die meisten Märchen von einer klaren Teilung zwischen Gut und Böse beherrscht werden: So eindeutig ist unser Leben selten. Selbst in traditionellen Choreografien von „Schwanensee“ werden der weiße und der schwarze Schwan von derselben Tänzerin verkörpert.

www.musiktheater-im-revier.de

Musiktheater

Ab 3.9.2022 – Dortmund Die Zauberflöte

Auch wenn Mozarts große Oper in der Tradition der Wiener Kasperl- und Zauberoper steht, so steckt darin doch nicht weniger als ein Menschheitsstück im Gewand eines Märchen-Mysteriums. Hier besteht kein Widerspruch zwischen einem heiteren Spektakel der Bühnenmaschinerie und der Ausdeutung ernsthaften humanistischen Gedankenguts. Hausregisseur Nikolaus Habjan widmet sich der Oper aller Opern und wird sich als Puppenmagier diesem Werk auf poetische Weise nähern. Musik. Ltg.: Motonori Kobayashi.

www.theaterdo.de



Theater Duisburg – Deutsche Oper am Rhein, Zwischenwelten. Foto: Sigrig Reinichs

Kultur – ganz auf der Höhe

Einzigartig die Atmosphäre, von gehillt über heftig laut bis sportlich anstrengend reicht die Stimmung: Kultur-Events auf Halden sind typisch Ruhrgebiet und ziehen ihr Publikum auch von weit her an. Auch in den kommenden Wochen ist im Haldengebirge der Region so einiges zu erleben – zum Beispiel dies:

14.7. bis 16.7.2022 – Neukirchen-Vluyn Dong Open Air

Nach drei Jahren Zwangspause wird auf der Halde Norddeutschland wieder gerockt: Metaller wie Blind Guardian, Testament, Skindred oder Emil Bulls lassen es krachen. Knapp 30 internationale Bands treten an den drei Tagen im beschaulichen Neukirchen-Vluyn auf. www.dongopenair.de

16.7.2022 – Recklinghausen/Herten Sunset Picknick

Das beliebte Sunset Picknick auf der Halde Hoheward in Herten feiert sein Comeback. Elektronische Sounds laden in entspannter Lounge-Atmosphäre zum Tanzen, Träumen und sich treiben lassen ein. Von 12:00 Uhr bis 22:00 Uhr können Besucher:innen die einzigartige Aussicht bei Electronic Dance Musik genießen. Hauptact ist in diesem Jahr der überregional bekannte DJ Jonas Saalbach. www.ruhr-tourismus.de

5.8.2022 – Herten Haldenglühen auf Hoheward

VIP-Plätze für das Eröffnungsfeuerwerk der Cranger Kirmes können Fans auf der Halde Hoheward einnehmen beim Haldenglühen am Freitag, 5. August. Das RVR-Besucherzentrum und die KAD Kongresse & Events KG laden dazu ein. In entspannter Atmosphäre können Besucherinnen und Besucher das Spektakel am nächtlichen Himmel verfolgen. www.hoheward.rvr.ruhr

10.9.2022 – Gelsenkirchen Fischermanns Orchestra

Marschmusik neu definiert: Das Fischermanns Orchestra lädt zum musikalisch begleiteten Spaziergang auf die Halde Rungenberg. Um 14 Uhr geht es los. Das mobile Konzert ist Teil des Programms des neuen Gelsenkirchener Musikfestivals Colours. www.colours-festival.de



Oper Dortmund – Führt die Regie bei der Zauberflöte: Hausregisseur Nikolaus Habjan. © Lupi Spuma

Ab 24.9.2022 – Dortmund Cabaret

56 Jahre nach seiner Uraufführung 1966 scheint dieses Musical aktueller denn je. Die amerikanische Sicht auf die Zeit kurz vor dem Beginn des Dritten Reichs ist unbequem. In der erotisch-dekadenten Atmosphäre des berühmten Clubs kontrolliert der Conférencier süffisant die ganze Handlung, in der der Diskurs von Toleranz und Intoleranz als Ursache für Verfolgung und Krieg herausgestellt wird. Die ausgelassene Musik im Stil der 1920er Jahre verstärkt den damals herrschenden Gegensatz von greller Buntheit und selbstzerstörerischer Grundstimmung. Musik. Ltg.: Damian Omansen. Regie: Gil Mehmert.

www.theaterdo.de

Ab 24.9.2022 – Essen Tannhäuser und der Sänger- krieg auf Wartburg

Richard Wagners romantische Oper baut auf der traditionellen Volksballade vom Tannhäuser auf. Die Oper thematisiert den Zwiespalt zwischen profaner und sakraler Liebe und die Erlösung durch Liebe – ein Leitthema, das sich auch durch viele von Wagners späten Werken zieht. Tannhäuser aber kann und will diese Spaltung nicht akzeptieren und sucht seine Erfüllung mal in christlich fundierter Liebe, mal in spiritueller Mystik, mal in purer Lust. Doch nichts und niemand kann sein Verlangen stillen. Regie: Paul-Georg Dittrich. Musik. Ltg.: Tomáš Netopil.

www.theater-essen.de

Ab 24.9.2022 – Gelsenkirchen Operettenrevue: Drei Männer im Schnee

Unter dem Mantel der Gewitztheit wusste Erich Kästner subtil den komplexen Zeitgeist einzufangen. Kurz nach der Machtergreifung durch die NSDAP schrieb er eine Verwechslungskomödie. Nur unter einem Pseudonym konnte er sie veröffentlichen. Wenige

Jahre später werden die Verfilmungen große Erfolge, sogar in Hollywood. Kästner stellt mit einer unnachahmlichen Leichtigkeit die Heuchelei der Menschen zur Schau, lässt aber auch das Liebespotenzial der Geschichte nicht ungenutzt. Reminiszenzen an bunte Revuen der 1920er und 30er Jahre werden mit Swing-, Jazz- und Volksmusik verfeinert. Die Show voller fantastischer Ohrwürmer inszeniert Sandra Wissmann.

www.musiktheater-im-revier.de

Schauspiel

Ab 26.8.2022 – Essen Das Fest

Präzise und frei von Klischees beschreibt Drehbuchautor Thomas Vinterberg das „Ungeheuer Familie“ samt seiner Lebenslügen und ambivalenten Rollenzuschreibungen. „Das Fest“ sorgte als erster nach den Regeln des Manifests „Dogma 95“ gedrehter Spielfilm für Furore. Die modern inszenierte Familiengeschichte, die nach ihrem Erfolg im Kino auch zum beliebten Theaterstoff avancierte, setzt Regisseur Karsten Dahlem in Szene.

www.theater-essen.de

Ab 31.8.2022 – Moers Über Menschen

Die Autorin Juli Zeh hat einen Roman geschrieben, der unsere Pandemie- und Krisengeschüttelte Gegenwart daraufhin ausleuchtet, wie sich Klassismus und Rassismus zu einem bedenklichen Gemisch vereinigen, vor dem auch die sogenannte „Mitte der Gesellschaft“ nicht gefeit ist. Aber auch darüber, wie sich der zwischenmenschliche Faden vielleicht wieder aufnehmen lässt, um ein Netz damit zu stricken, das die Vielen hält. In der Regie von Ulrich Greb lotet das Ensemble des Schlosstheaters die Grenzen des Sagbaren und Machbaren aus.

www.schlosstheater-moers.de

Ab 2.9.2022 – Essen Die Wand (360°)

Nach dem ersten Virtual-Reality-Projekt „Der Reichsbürger (360°)“, für das Regisseur Thomas Krupa seine erfolgreiche Bühnen-Inszenierung an die Erfordernisse der 360°-Perspektive angepasst hat, entsteht mit „Die Wand“ nach dem Roman von Maren Haushofer Krupas zweiter VR-Film am Schauspiel Essen. Interessierte buchen das virtuelle Theatervergnügen im Webshop der Theater und Philharmonie Essen. Ein Kurierdienst liefert Kopfhörer und VR-Brille inklusive abspielbarem Film zum Theatergenuss im eigenen Wohnzimmer direkt nach Hause.

www.theater-essen.de

Ab 2.9.2022 – Mülheim an der Ruhr Anatomie eines Wortes/Ritt über den Bodensee

Das Stück geht auf die Ballade „Der Reiter und der Bodensee“ von Gustav Schwab zurück. Das Pferd, einst ein Sinnbild für Freiheit, wurde im Zuge der industriellen Revolution zur technischen Maßeinheit PS. Steht dem Menschen ein ähnliches Schicksal bevor? Wird „KI“ seine Maßeinheit? Die Inszenierung verknüpft unterschiedliche Genres wie Film, moderne Märchenoper und Schauspiel. Regie: Simone Thoma.

www.theater-an-der-ruhr.de

Ab 9.9.2022 – Dortmund Woyzeck

Woyzeck ist eine Hommage an die menschliche Wut. Eine Urwut, die in jedem von uns steckt und uns wie einen Motor antreibt. Woyzecks Geschichte macht verliebt in die Abgründigkeit der Figuren, die sich leidenschaftlich peinigern und bekämpfen, wie eine perfide Liebeserklärung. Sie sind getrieben von ihrem tierischen Hunger, der unvernünftig und unmoralisch ist – der Hunger nach dem Leid des Anderen. Die instinktive Lust

am eigenen Verderben und am Verderben der anderen macht den Mensch zum Menschen. Regie: Jessica Weisskirchen.

www.theaterdo.de

Ab 10.9.2022 – Bochum Alkestis

Auf Einladung des renommierten Athen Epidaurus Festival wird Johan Simons für die diesjährige Edition das Stück „Alkestis“ von Euripides, das 438 v. Chr. uraufgeführt wurde, zunächst für das Amphitheater in Epidaurus inszenieren und dann als Eröffnungspremiere der neuen Spielzeit in Bochum zeigen. Alkestis ist ein Stück über falsche Entscheidungen. Allerdings über Entscheidungen, die nichts anderes als falsch sein können, weil ihnen ein Göttergeschenk zugrunde liegt, das menschliches Maß und Urteilsvermögen bei Weitem überschreitet. Es ist die Geschichte einer Frau, die ihr eigenes Leben hergibt, um das ihres Mannes zu ermöglichen. Regie: Johan Simons.

www.schauspielhausbochum.de

Ab 10.9.2022 – Oberhausen Gute Hoffnung

Eine neue Neonschrift strahlt von der Straßenecke gegenüber: Willkommen am Kiosk der Guten Hoffnung! Hier gehen sie alle ein und aus – Glückselige und Glücksuchende, verlorene Seelen und übernatürliche Wesen, Superheldinnen von nebenan und fantastische Gestalten. Zu Beginn der Intendanz von Kathrin Mädler stellt sich das gesamte Ensemble mit einem besonderen Liederabend dem Oberhausener Publikum vor. Unter der musikalischen Leitung von Matthias Flake erschaffen die neuen und bereits bekannten Ensemblemitglieder illustre Gestalten, die den Aufbruch beschwören, nach Halt suchen, Fantastisches erträumen und voll guter Hoffnung die Zukunft besingen.

www.theater-oberhausen.de



Schauspiel Essen – Das Fest.
© Philipp Noack



Schauspielhaus Bochum – Intendant Johan
Simons. © Ina Schoenburg Ostkreuz

Kleinkunst

13.7.2022 – Hamminkeln Die Bullemänner: PLEM

Politik, Pandemie und Kartoffelsalat – mehr Themen kann man an einem humoristisch durchgetakelten Abend nicht abdecken. Mit ihrer Mischung aus Kabarett und Kappes nehmen die westfälischen Wanderkomiker Augustin Upmann, Heinz Weißenberg und die Tastenfachkraft Svetlana Svoroba alles und alle auf die Hörner – und das unter freiem Himmel vor der heimeligen Kulisse der Klosterkirche Marienthal in Hamminkeln (Kreis Wesel). Der Bullemänner-Auftritt im Rahmen der Marienthaler Abende ist einer ihrer wenigen in der Region in diesem Sommer.

www.marienthaler-abende.de

28.8.2022 – Duisburg Michael Hatzius: Echsoterik

Die wohl prominenteste Echse der Republik lässt sich im Ruhrgebiet den roten Teppich ausrollen: Puppenspieler Michael Hatzius macht mit seiner Tour „Echsoterik“ Station in Duisburg und Mülheim an der Ruhr. Im Duisburger Theater am Marienort (**28.8.22**) und im Mülheimer Ringlokschuppen Ruhr (**24.9.22**) gibt sich das lebenserfahrene Reptil die Ehre und gewährt Einblicke in sein von Weisheit geprägtes Weltbild. So erfahren die ZuschauerInnen, ob ein Huhn spirituelle Erfahrungen machen kann oder wie sich Schweine mobben. Dank Puppenvater Michael Hatzius darf man sich auf echsquisite Improvisationen freuen.

www.michaelhatzius.net

3.9.2022 – Dortmund Dieter Nuhr: Kein Scherz!

Kabarettist Dieter Nuhr holt aktuell die im vergangenen Jahr ausgefallenen Termine seiner Tour nach und ist deshalb im September gleich dreimal in der Metropole Ruhr zu sehen. Am **3. September** steht er auf der

Bühne der Westfalenhalle in Dortmund, am **4. September** tritt er in der Essener Grugahalle auf und am **24. September** in der Mercatorhalle in Duisburg. Der „Komiker Ihres Vertrauens“ liefert mal wieder den Beweis dafür, dass das Leben kein Witz ist, aber trotzdem Spaß machen kann.

www.nuhr.de

9.9.2022 – Wetter Herbert Knebels Affentheater: Fahr' zur Hölle, Baby!

Es gibt Neuigkeiten von den rockigsten Rentnern des Ruhrgebiets: Herbert Knebels Affentheater meldet sich mit einem neuen Programm zurück.. „Fahr' zur Hölle, Baby!“ verspricht laut Affentheater „teuflisch gute Ideen, höllisch heiße Rhythmen und engelsgleiche Chöre.“ Mehrere Vorpremieren sind geplant, die ersten im Stadtsaal Wetter am **9.** und am **10. September**. Danach ist das Programm vorab noch in Neukirchen-Vluyn (Kulturhalle, **15.9.22**), Gevelsberg (Schulzentrum West, **16.9.22**) und Dorsen (Gemeinschaftshaus Wulfen, **21.9.22**) zu sehen, bevor es am **23.** und **24. September** in der Stadthalle Mülheim an der Ruhr große Premiere feiert.

www.affentheater.de

Haldenkonzept – mit neuen Ideen auf der Höhe der Zeit

Bike-Trail, Selfie-Hotspot, Rutschenweg oder Photovoltaik-Anlagen: Das könnten künftig Attraktionen und neue Nutzungen auf Halden sein. Der Regionalverband Ruhr (RVR) erarbeitet zurzeit ein gesamtregionales Konzept mit den Bausteinen Regenerative Energien, Tourismus und Mountainbiking. 58 Halden mit einer Gesamtfläche von über 2.300 Hektar stehen im Fokus, die sich bereits im Eigentum des RVR befinden bzw. bis 2035 übernommen werden.

Für das Teilkonzept Regenerative Energien ist ein Gelsenkirchener Planungsbüro beauftragt, die 58 Haldenstandorte auf ihr Potenzial zur Nutzung regenerativer Energie zu untersuchen.

Das Teilkonzept Tourismus ist ebenfalls in Arbeit und sieht einzelne Themenschwerpunkte – z. B. „die Sportliche“ – für die unterschiedlichen Erhebungen vor. Jede Halde soll so ihre eigene, unverwechselbare Identität erhalten. Auf einem Erlebnisweg rund um das Haldentop könnte dann die Geschichte samt Themenschwerpunkt per Audioguide (App), Soundmodul, Beschilderung usw. erzählt werden. Orientierung bieten eine einheitliche Beschilderung und identische Zugänge.

Zu den touristisch bedeutsamen Halden zählen Hoheward in Herten/Recklinghausen, Beckstraße/Tetraeder und Haniel in Bottrop, Schurenbach in Essen, Großes Holz und Haus Aden 2 in Bergkamen, Rheinpreußen in Moers, Norddeutschland in Neukirchen-Vluyn, Mottbruch in Gladbeck, Rungenberg in Gelsenkirchen, Lohberg Nord in Dinslaken, Humbert in Hamm, sowie Brinkfortsheide in Marl.

Für den Radsport werden zunächst eine Machbarkeitsstudie für einen Halden.TRAIL.Ruhr und zusätzlich ein Teilkonzept Mountainbiking erarbeitet. Dabei soll die Haldenlandschaft in der Metropole Ruhr über eine beschilderte Radroute für die Segmente Gravel, Mountainbike und Tour erschlossen werden.

Haldenkult(ur) zwischen Industriegeschichte, Kunst und „Remmidemmi“

von Martin Kuhna

Sie sind das Gebirge, das die Metropole Ruhr sich selbst geschenkt hat: die Halden der Region. Einst als Abraum aufgehäuft, gehören sie heute zur industriekulturellen Identität des Ruhrgebiets. Mit Kunst, Kultur und Events locken sie Einheimische wie Touristen auf die Gipfel.



Die Halde Rungenberg in Gelsenkirchen aus der Luft
© RVR, 2001, Datenlizenz Deutschland – Namensnennung – Version 2.0.

Der Direktaufstieg sieht einschüchternd aus, wenn man etwas aus der Übung ist: Über 300 Treppenstufen sollen es sein auf der Halde Rungenberg. Und dann sind es noch ein paar Meter mehr bis zum Gipfel, zur Landmarke „Nachtzeichen“ mit den beiden Scheinwerfern. Geht aber fast mühelos; die Stimmung steigt mit jedem Schritt hinauf ins maiüppige Grün: „Glück auf!!!“ Wenige andere Leute sind unterwegs; man grüßt einander. Sonst ist es ganz ruhig an diesem Sonntagvormittag. Nur Vogelstimmen. Um zwölf Uhr tönt Glockengeläut herauf. Wie von einem Bergdorf, dabei steht man hier 60 Meter über Gelsenkirchen. Rundum reines Ruhrgebiet. Der Wanderer atmet durch und spürt, zur eigenen Überraschung, akute haldeninduzierte Euphorie.

So etwas war früher nicht vorzustellen. Halden waren im Ruhrgebiet krisensinnbildlich aufgehäufte, unverkaufte Kohle oder in die Landschaft gekippter, grauer Abraum, von dem manchmal Staubfahnen wehten, giftige Gase und stinkender Rauch, wenn sich innen Kohlereste entzündet hatten. Unzugängliches, gefährliches, verbotenes Terrain.

Je stärker der Abbau unter Tage mechanisiert wurde, desto mehr „taubes Gestein“ kam mit der Kohle herauf. Diese „Berge“ später wieder nach unten zu schaffen und die Hohlräume zu füllen, war teuer. Da ließ man das Gelände über Tage lieber absacken, wenn es nicht allzu dicht oder mit wertvoller Infrastruktur bebaut war, und die „Berge“ kippte man zu immer größeren Halden auf.

Um 1980 mehrte sich Kritik an den Folgen des Bergbaus, an stinkenden Kokereien, Schäden durch Senkungen – und hässlichen Halden. Man begann, sie anders zu schütten, so dass sie sich in die



Halde Rungenberg, „Nachtzeichen“
 von Hermann EsRichter und Klaus Noculak
 Foto: RVR/Stefan Ziese

Landschaft einfügen und später sicher begehbar sein würden. Einen großen Schub in diese Richtung brachte die „Internationale Bauausstellung (IBA) Emscherpark“ von 1989 bis 1999.

Timo Hauge ist Teamleiter für Industriekultur beim RVR. Früher hätte er da wenig zu tun gehabt: „Industriekultur war ein Nischenprodukt.“ Mit der IBA entwickelte die Region neues Selbstbewusstsein als Kulturlandschaft – wobei schwerindustrielle Reste nicht verschämt verborgen, sondern als „Alleinstellungsmerkmal“ gepflegt wurden, so mit der 1999 eingeführten Marke „Route Industriekultur“. Und zum industriellen Erbe gehören die Abraummhalden. Rund 50 dieser Halden besitzt, entwickelt und pflegt der RVR; es werden noch mehr werden.

Die großen Halden verschwinden zu lassen, wäre irre aufwendig und teuer geworden. Und wie man sie nutzen könnte, lag auf der Hand: erschließen, zugänglich machen. Aber ganz so einfach war das nicht. Bloßes Erhalten, sagt Timo Hauge, funktioniert bei keinem Industrieerbe. Der Erhaltung müsse eine „Transformation“ folgen, ein neuer Nutzungscharakter. Nur so könne man Akzeptanz erzielen. RVR-Regionaldirektorin Karola Geiß-Netthöfel zieht eine positive Bilanz: „Bei den Halden ist das gelungen. Sie haben eine positive Bedeutung für den Alltag der Menschen; sie machen das Leben in der Region besser.“ Sie wurden, wie neulich der WDR sagte, zum „einzigen künstlichen Mittelgebirge der Welt“ geformt und verwandelt, das von den Einheimischen geliebt und BesucherInnen stolz vorgeführt wird. Industriekultur, Kunst, Events – damit tragen die Halden heute zum Charakter der Metropole Ruhr bei.



Kissinger Höhe mit „Haldenzeichen“ nach einem Entwurf des Unternehmens Berghaus Architekten, Foto: RVR/Ludger Staudinger

Die aufwendige Transformation konnte man noch vor wenigen Jahren an der Gladbecker Mottbruchhalde erleben. Da fuhren unentwegt riesige, gelbe Lastwagen an der Haldenflanke zum Gipfel hoch. Mit jeder Fuhre brachten sie 70 Tonnen neues Bergematerial von der Bottroper Zeche Prosper-Haniel heran. Nach der Idee eines Landschaftsarchitekten schütteten sie die „Berge“ so, dass die Halde von ferne an einen Vulkan mit Krater erinnert. Berg-Bau mit Bergen. Zugleich begann man, der Natur auf die Sprünge zu helfen: Mutterboden heranschaffen, Büsche und Bäume pflanzen. Und, in heißen Sommern, gießen.

Vom Mottbruch-Vulkan abgesehen, haben die künstlichen Berge mit ihren natürlichen Mittelgebirgskollegen eines gemeinsam: Die sanften Hügel sind nicht leicht voneinander zu unterscheiden, wenn kein Turm oder Sendemast draufsteht. Zum Glück sind viele Halden mit künstlerischen oder kunstnahen „Landmarken“ versehen. Die bekannteste steht seit 1995 in Bottrop. Den ursprünglichen Haldennamen „Halde an der Beckstraße“ kannte kaum jemand, den der Landmarke praktisch jeder: Der (eigentlich: das) Tetraeder – Blickfang, Treffpunkt, begehrter Aussichtsort mit eingebauter Mutprobe: Das Gitter der Treppe gewährt freien Blick auf den Boden, und die an Stahlseilen aufgehängte Konstruktion bewegt sich bei jedem Schritt sanft, aber beängstigend. Inzwischen heißt auch die Halde offiziell nach ihrer Landmarke: Tetraeder-Halde.

Wie unterschiedlich Erwartungen sein können, zeigt die Halde Norddeutschland in Neukirchen-Vluyn. Dort steht seit 2006 das „Hallenhaus“ der Rotterdamer Künstlergruppe „Observatorium“. Vorgaben für die Halde waren: Integration in die niederrheinische Landschaft, Schaffung einer Landmarke – und Entwicklung zu einem lukrativen Freizeit-Standort. Arbeitsplätze! Andre Dekker von „Observatorium“ erinnert

„Die Halde war noch ganz unzugänglich; wir haben uns verirrt. Aber oben waren wir überwältigt: ein Berg der Stille.“

Andre Dekker

sich an den ersten Besuch: „Die Halde war noch ganz unzugänglich; wir haben uns verirrt. Aber oben waren wir überwältigt: ein Berg der Stille.“

Ein so entrückter Ort, nur 77 Meter über dem allgemeinen Getriebe, muss erhalten werden, fanden die Niederländer. Statt Freizeitindustrie schwebte ihnen ein klosterähnlicher Ort der Kontemplation vor. Sie bewarben sich, zusammen mit den Hamburger Landschaftsarchitekten „WES & Partner“, unter dem Motto „Kein Remmidemmi“ – und setzten sich durch. Mit einem großen, aber luftigen scheunenartigen „Hallenhaus“ schufen sie einen Ort der Betrachtung, dessen stählerne Träger die Rahmen bilden für Bilder, welche sich aus der Landschaft und der Wahrnehmung des Betrachters ergeben.

Andre Dekker freut sich, wenn er am Hallenhaus viele Menschen sieht, die zu Fuß oder per Rad dort hinaufgekommen sind, womöglich mit Gleitschirmen im Gepäck. Er findet es gut, dass es so verschiedene Landmarken gibt: Wer Richard Serras Bramme auf der Essener Schürtenbachhalde zu spröde findet, mag vielleicht Otto Pienes riesige, aber anheimelnde Grubenlampe auf „Rheinpreußen“ oder den Tetraeder als faszinierendes Klettergerüst.

Gerade wegen ihrer Popularität sieht Dekker die Halden als großen Erfolg, auch durch indirekt geschaffene Arbeitsplätze. Von „Remmidemmi“ allerdings hält er noch immer nichts: wenn Autos auf die Halden fahren, wenn riesiges Equipment auf „Norddeutschland“ geschleppt wird. Für den RVR aber gehören wohl dosierte, temporäre Halden-Ereignisse zum gemischten Nutzungskonzept. Das schwermetallische „Dong-Festival“ (14. bis 16. Juli) auf Norddeutschland etwa oder das „Sunset-Picknick“ mit elektronischer Musik auf Halde Hoheward (16. Juli). Die Bottroper Halde Haniel, die bald in RVR-Besitz übergeht, zeigt den Mix exemplarisch: Die Arena bietet einen spektakulären Ort für Festivals, Oper und Konzert. Die Totems des baskischen Künstlers Agustín Ibarrola stehen an normalen Tagen für eine meditative Stimmung.

Das zeigt auch: Die Entwicklung der Halden ist komplex, sie lassen sich nicht beliebig umnutzen. Bei der Entscheidung für Kunst, Freizeit oder auch energetische Nutzung (auch Windräder zieren das ein oder andere Halden-Plateau) der Halden spielt natürlich auch das liebe Geld eine Rolle. Nicht alles, was vorstellbar ist, ist auch umzusetzen. Ohne die öffentliche Hand wären zahlreiche Landmarken und Kunstobjekte nicht realisierbar gewesen.

Wenn Andre Dekker von „Observatorium“ Wünsche frei hätte, würde er sich eine Halde wünschen, die für 50 Jahre tabu bleibt, ein Ort der Stille ganz ohne Menschen. Wie entwickelt die sich? Eine zweite würde er künstlerisch-experimentell aufschließen und untersuchen: Wie funktioniert so ein menschengemachter Berg im Inneren?

Rein technisch passierte neulich auf der Rungenberghalde genau das: Experten prüften, ob unten alles in Ordnung ist. Denn Rungenberg ist zwar keine der berüchtigten brennenden Halden, aber eine „Warmbereichshalde“, in der stellenweise noch 50 Grad herrschen. Sonden, viele Meter tief in den Berg getrieben, zeigen an, was sich da unten tut, ob es heißer wird, ob schädliche Gase austreten könnten. Es ist eben doch ein sehr eigenes Mittelgebirge. Ergebnis auch dieses Mal: alles in Ordnung. Tendenz: positiv. Die Halde wird immer cooler.

Halde Großes Holz, Lichtinstallation
„Impuls“ von Dirk und Maik Löbbert,
Foto: RVR/Ludger Staudinger





Musik

Shows

Bis 3.7.2022 – Essen **We will rock you**

Nach triumphalen Gastspielen weltweit beginnt für „We will rock you“, den Smash-Hit von Queen und Ben Elton, jetzt ein neues Erfolgskapitel. Die futuristische musikalische Komödie, die inhaltlich und optisch einen Bogen spannt, der auch an die legendären Live-Auftritte von Queen erinnert, gilt als globales Phänomen.

www.grugahalle.de

8.7. bis 4.9.2022 – Essen **Undressed**

Die neue Show zelebriert die Natürlichkeit von Bewegungen von KünstlerInnen, die beinahe überirdische Fähigkeiten mitbringen. Das Circus-Theater „Bingo“ aus Kiew hat eine Ode an die Schönheit und Wahrhaftigkeit inszeniert – mit spektakulärer Artistik, Live-Musik, viel Dynamik und einer gehörigen Prise Humor.

www.variete.de

27.8.2022 – Oberhausen **Die 90er Super Show – Die Stars der Neunziger – Live & Open-Air!**

Es war das Jahrzehnt von Glasnost und Wiedervereinigung, die Zeit der Girlies und Gameboys, bunter Frisuren und Handys, so groß wie ein Aktenkoffer. Eine krasse Zeit!

www.rudolf-weber-arena.de

9.9. bis 6.11.2022 – Bochum **90's Flashback!**

Zum 30. Geburtstag verspricht das neue Herbstprogramm eine Reise zurück in die bunten 90er Jahre – dem Gründungsjahr des Variété et cetera! Mit einer Show voller Nostalgie, Retro-Hits und allem, was dazu gehört, feiert das Bochumer Variété dieses besondere Jahrzehnt.

www.variete-et-cetera.de

Klassik

28.8.2022 – Recklinghausen/ Gelsenkirchen **Sinfoniekonzert: Gipfeltreffen**

Ein musikalisches Gipfeltreffen verspricht das Auftaktkonzert der Neuen Philharmonie Westfalen: Die gewaltige „Alpensinfonie“ von Richard Strauss unter GMD Rasmus Baumann trifft auf ein wahres „Monster, mit dem der Solist ringen muss“. So der legendäre Mstislaw Rostropowitsch über die extrem schwierige „Sinfonia concertante“ von Sergej Prokofjew. Sie wird gemeistert von Daniel Müller-Schott, Schüler von Rostropowitsch und längst selbst einer der weltbesten Cellisten.

www.neue-philharmonie-westfalen.de

30.8.2022 – Essen **Sinfoniekonzert – Ligeti, Beethoven, Mahler**

Mit großer Energie bringen die Violinvirtuosin Anne-Sophie Mutter und das Pittsburgh Symphony Orchestra unter der Leitung von Manfred Honeck Beethovens meisterhaftes Violinkonzert „Konzert D-Dur für Violine und Orchester, op. 61“ zum Leuchten, in dem sich kämpferischer Heroismus und friedfertige Utopie vereinen. Ein Heros wiederum stirbt am Ende von Gustav Mahlers erster Sinfonie „Sinfonie Nr. 1 D-Dur „Titan““ und birgt schon alles Wesentliche der Klangwelt dieses Komponisten. Eines der wohl bekanntesten Werke György Ligetis, „Lontano“ für großes Orchester, eröffnet den Abend.

www.theater-essen.de

2.9.2022 – Duisburg **Haniel Klassik Open-Air**

SolistInnen des Opernensembles und der Chor der Deutschen Oper am Rhein eröffnen gemeinsam mit Moderator Götz Alsmann und den Duisburger Philharmonikern unter der Leitung von Axel Kober die Spielzeit der Deutschen Oper am

Rhein in Duisburg, u. a. mit Ausschnitten aus „Turandot“, „Macbeth“, „Cavalleria rusticana“ und „Der fliegende Holländer“. Gespielt wird auf einer Open Air-Bühne vor dem Theater.

www.theater-duisburg.de

8.9.2022 – Dortmund **Festliche Saisoneroöffnung:** **Andris Nelsons & Gewandhaus-** **orchester Leipzig**

Vor 20 Jahren wurde das Konzerthaus Dortmund feierlich eröffnet: Tausende KünstlerInnen haben seitdem den Saal mit Musik gefüllt. Den Auftakt macht nun Andris Nelsons, der gemeinsam mit seinem Gewandhausorchester und Yuja Wang (Klavier) eine weitere Sternstunde in der Konzerthaus-Geschichte verspricht. Zu hören gibt es u. a. von Dmitri Schostakowitsch: Kammer-sinfonie für Streichorchester c-Moll op. 110A und Konzert für Klavier, Trompete und Streichorchester Nr. 1 c-Moll op. 35.

www.konzerthaus-dortmund.de

10.9./11.9.2022 – Bochum **Sinfoniekonzert – Sibelius, Brahms**

Die Bochumer Symphoniker geben Einblicke in Werke der großen Orchesterliteratur. Von Jean Sibelius ist die Symphonie Nr. 5 Es-Dur op. 82 zu hören. Herbert Schuch ist der Solist beim Konzert für Klavier und Orchester Nr. 2 B-Dur op. 83 von Johannes Brahms. Die Bochumer Symphoniker spielen unter der Leitung von GMD Tung-Chieh Chuang.

www.bochumer-symphoniker.de

10.9.2022 – Essen **Sinfoniekonzert – Adams, Bartók, Brahms, Lutoslawski**

Mit John Adams' „Short Ride in a fast Machine“ startet das Royal Concertgebouw Orchestra in seine Essener Residency. Feurig ist das weitere Programm, bei dem



Grugahalle: We Will Rock You.
© Sven Darmer



Bochumer Symphoniker – Herbert Schuch.
© Felix Broede

Das Haldengebirge – voll im Plan

Wer braucht schon Brocken, Wasserkuppe oder den Hohen Meißner, wenn sich ein einzigartiges Gebirge vor der eigenen Haustür präsentiert? Der Regionalverband Ruhr (RVR) wirbt jetzt mit einem neuen Flyer für die von Menschenhand geschaffenen Berge der Region, Titel: „Das Haldengebirge – Freizeit und Erholung auf dem Dach der Metropole Ruhr“.

Der Flyer stellt eine Auswahl der attraktivsten Erhebungen für Touristen, sportlich Aktive und Erholungssuchende vor. Künstlerische Landmarken, Lichtinstallationen, Angebote für Wanderer oder Mountainbiker sowie eine faszinierende Rundumsicht machen die Halden dabei zu beliebten Freizeitzielen. Der Faltplan zeigt eine stilisierte Karte der künstlichen Erhebungen der Region in 3D-Optik. Kurze Beschreibungstexte stellen heraus, was den Reiz der jeweiligen Halde ausmacht. Neben Angaben zu Höhe und Fläche des Berges erleichtern Adressangaben und Hinweise zu öffentlichen Verkehrsmitteln die Anreise.

Der RVR kümmert sich als Eigentümer um die Pflege und Weiterentwicklung von rund 50 dieser Berge, die ein fester Bestandteil der grünen Infrastruktur der Metropole Ruhr sind. Den Halden-Flyer gibt es als Download unter www.mediathek.rvr.ruhr oder als gedruckte Version im praktischen Taschenformat im RVR-Shop unter www.shop.rvr.ruhr.

folkloristische Tänze von Bartók, Brahms und Lutoslawski auf die jazzigen Rhythmen im Klavierkonzert von Ravel und in den sinfonischen Tänzen aus der „West Side Story“ treffen. Musik. Ltg.: Alain Altinoglu.

www.theater-essen.de

Rock Pop Jazz

5.7.2022 – Essen Chris de Burgh

Das Repertoire der Werke aus seiner Feder ist ebenso umfang- wie

facettenreich. Nicht fehlen dürfen dabei natürlich Hits wie „Lady in Red“, „Don’t Pay the Ferryman“, „Missing You“ oder „High on Emotion“; zudem präsentiert Chris de Burgh auch Kompositionen von seiner neuen CD und diverse Lied-Raritäten.

www.filmspiegel-essen.de/kinos/lichtburg

7.9. bis 9.7.2022 – Gelsenkirchen Ed Sheeran

Ed Sheeran, britischer Singer-Songwriter und mehrfacher

Grammy-Preisträger, füllt Clubs und riesige Stadien in der ganzen Welt. Der sympathische Sänger wird im Sommer auch ein Stadion Open-Air in Gelsenkirchen geben.

www.veltins-arena.de

27.7.2022 – Gelsenkirchen STONES EUROPE 2022 – SIXTY

Wer hätte das gedacht: Zur Feier ihres 60-jährigen Bandjubiläums gehen die Rolling Stones auf Europatournee. In Deutschland sind sie gleich zwei Mal, neben München werden die Altrockers auch auf

Schalke spielen. Einen Tag zuvor feiert Sänger Mick Jagger seinen 79. Geburtstag. Steve Jordan wird für den im letzten Jahr verstorbenen Charlie Watts am Schlagzeug sitzen.

www.veltins-arena.de

8.8.2022 – Dortmund Clueso @ Westfalenpark

Das neunte Clueso-Album ist nicht nur ein solches, es heißt auch so. Durchaus ein Statement für eine Kunstform, die Clueso – bei aller Playlisten-Souveränität und Radiohit-Expertise – natürlich am Herzen liegt. Special Guest im Westfalenpark: LOTTE.

www.livemodus.com

12.8.2022 – Essen Rea Garvey

Mit einem Open Air-Konzert und neuen Songs gibt Rea Garvey in schwierigen Zeiten optimistische Signale. Der Sänger gastiert mit seiner „Hy Brasil Tour 2022“ im Seaside Beach am Baldeneysee in Essen.

www.seaside-beach.de

25.9.2022 – Essen „Jazz Pott“ an Johanna Summer: „Schumann Kaleidoskop“

Selten hat ein Debüt so schnell so begeisterte Reaktionen ausgelöst wie das Album „Schumann Kaleidoskop“ der Wahl-Berliner Pianistin Johanna Summer. Stücke aus Robert Schumanns „Kinderszenen“ und „Album für die Jugend“ dienen als Ausgangspunkt für freie Improvisationen. Für ihren erstaunlichen Brückenschlag zwischen Klassik und Jazz wird die Pianistin, die sich an diesem Abend solo und im Trio präsentiert, mit dem „Jazz Pott“ Nr. 25 ausgezeichnet.

www.theater-essen.de



Westfalenpark – Clueso.
© Christoph Koestlin



Literatur

9.7.2022 – Dortmund **Rabenschwarze** **Nachtgeschichten.**

Ein gruselig-humorvoller Parkspaziergang mit Edgar A. Poes Raben – mit Markus Veith.

www.melange-im-netz.de

19.7.2022 – Bochum **Ulrike Draesner: Schwitters**

Die Autorin folgt dem Schriftsteller und bildenden Künstler Kurt Schwitters ins Exil. Es sprechen Kurt, seine Frau, sein Sohn, seine Geliebte. Die Veranstaltung ist Teil der Reihe „KunstLesen“ im Kunstmuseum Bochum – wie auch die beiden folgenden Veranstaltungen:

30.8.2022 – Bochum **Fredrik Sjöberg:** **Mama ist verrückt und Papa ist betrunken.**

Der schwedische Autor liest exklusiv in Bochum. Deutsche Stimme: Dietmar Bär.

21.9.2022 – Bochum **Franziska Hauser: Keine von ihnen**

Als in einem mondänen Urlaubsort ein Stipendium ausgeschrieben wird, gerät Jef durch eine übermütige Lüge unter die fünf ausgewählten Künstler.

www.literaturbuero-ruhr.de

20.7.2022 – Dortmund **Autorenlesung. Clemens Bruno Gatzmaga: Jacob träumt nicht mehr**

Jacob funktioniert. In der Agentur steht der nächste Pitch an, Brainstorming folgt auf Brainstorming, der doppelte Espresso ist stets zur Hand. Bronchitis? Eine Frage des Zeitmanagements.

www.literaturhaus-dortmund.de

19.8.2022 – Essen **Poetry Slam**

Ausgewählte PoetInnen treten im Wettstreit der Worte gegeneinander an und zeigen, was sich mit Sprache alles anstellen lässt – mit einer vielfältigen Mischung aus unterhaltsamen Geschichten, mitreißender Poetry-Performance und herzbewegenden Momenten.

www.bahnhof-kettwig.de

1.9.2022 – Essen **Rocko Schamoni: Dummheit als Weg**

Er wird Strecken aus seiner pointierten „Rolling Stone“-Kolumne „Dummheit als Weg“ vorlesen. Texte, die von der These ausgehen, dass für die menschliche Gesellschaft gerade in den digitalen Jahren weniger die Schwarmintelligenz als viel eher die Schwarmdummheit entscheidend ist.

www.zehecarl.de

3.9.2022 – Gelsenkirchen **Krimilesung mit Klaus Peter Wolf**

Der Wahl-Ostfriesen- und Bestseller-Autor ist mal wieder zu Gast in seiner alten Heimat, dem Ruhrgebiet. Im Gepäck hat er den dritten Band seiner Rupert-Reihe „Der neue Auftrag“. Es wird wieder kriminell... Die musikalische Begleitung in der Heilig-Kreuz Kirche in Gelsenkirchen-Ückendorf übernimmt Bettina Göschl.

www.emschertainment.de

14.9.2022 – Dortmund **Philipp Böhm: Supermilch** **Lesung und Gespräch**

Böhms Erzählungen spielen in einer nervösen Zeit. Sie handeln von der Transformation der Arbeitswelt, von digitalem Alltag und der Zerstörung der Natur.

www.literaturhaus-dortmund.de

15.9.2022 – Witten **Literaturpreis Ruhr 2022**

Der Literaturpreis Ruhr ist die wichtigste ideelle wie materielle Auszeichnung für Schriftstellerinnen und Schriftsteller, die im Ruhrgebiet leben, sowie für Autorinnen und Autoren von außerhalb, die über die Region schreiben. Der mit 15.000 Euro dotierte Hauptpreis wird für ein literarisches Werk von herausragender Qualität verliehen, das im Zeitraum vom 1. Mai 2021 bis 30. April 2022 in einem Verlag oder per Selfpublishing erschienen ist. Der Förderpreis ist mit 5.000 Euro dotiert und der Ehrenpreis wird undotiert verliehen. Die Preisverleihung findet in diesem Jahr in der Werkstatt Witten statt.

www.literaturpreis.rvr.ruhr und
www.literaturbuero-ruhr.de

16.9.2022 – Haltern am See **Linus Geschke: Das Loft**

Ein Psychothriller über menschliche Abgründe, Macht und Erpressung. Kein Buch für schwache Nerven. Ort der Lesung ist die Buchhandlung Kortenkamp.

www.kortenkamp.de

22.9.2022 – Mülheim an der Ruhr **Tomer Gardi: Eine runde Sache**

Das Problem heißt Antisemitismus: Der israelische Schriftsteller Tomer Gardi liest aus seinem Roman „Eine runde Sache“, mit dem er den Preis der Leipziger Buchmesse 2022 gewonnen hat.

www.ringlokschuppen.ruhr



Festivals

Bis 15.7.2022 – Hamm Westfälisches Musikfestival

Aus dem KlassikSommer Hamm wird das Westfälische Musikfestival – ein „Aufbruch“ in mehrfacher Hinsicht. Denn neu ist auch, dass die Konzertgäste entscheiden, wer den mit 10.000 Euro dotierten KlassikSommer Musikpreis Hamm erhält. 13 Konzerte sind an unterschiedlichen Spielstätten zu erleben. Zu Gast sind u. a. Lea Desandre, Nikolai Schukoff, Martin Stadtfeld, Hanns Zischler und die Nordwestdeutsche Philharmonie. Eröffnet wird das Festival mit einem musikalischen Aufbruch: Haydns Schöpfung.

www.westfaelisches-musikfestival.de

Bis 2.10.2022 – Dortmund RuhrHOCHdeutsch

Mit 107 Veranstaltungen an 101 Programmtagen ist RuhrHOCHdeutsch mit seiner 13. Ausgabe wieder das größte Festival seiner Art in Deutschland. Im historischen Spiegelzelt treffen große Namen der Kabarett- und Comedyszene auf Newcomer und Einheimische auf Auswärtige. Aus dem „Revier“ kommen z. B. René Steinberg und Doc Esser, Kai Magnus Sting, Fritz Eckenga, Lioba Albus und Carmela de Feo. „Von woanders wech“ sind Gäste wie Urban Priol, Jürgen Becker, Wilfried Schmickler, Ingo Appelt oder Guido Canz.

www.ruhrhochdeutsch.de

1.7. bis 3.7.2022 – Hünxe/Bottrop Ruhrpott Rodeo

Punk lebt! Beim Ruhrpott Rodeo auf dem Freigelände des Flughafens Schwarze Heide gibt's ordentlich auf die Ohren. Das Rodeo gilt als größtes Punk-Festival Deutschlands. Zu den Headlinern zählen in diesem Jahr Russkaja mit ihrer tanzbaren Power-Polka, die US-amerikanischen Punkrocker von Social Distortion und die irisch-amerikanische Folk-Punk-Band The Dropkick Murphys. Auch Danger Dan von der Band Antipopen Gang ist in diesem Jahr dabei.

www.ruhrpott-rodeo.de

7.7. bis 10.7.2022 – Bochum Bochum Total

Seit 1986 hat sich Bochum Total zu einem der größten „Umsonst und Draußen-Festivals“ in Europa entwickelt. 2022 soll es nach der Coronapause nun endlich wieder losgehen: Vier Tage lang präsentieren sich in Bochum auf fünf Bühnen musikalische Geheimtipps – getreu dem Motto „Heute schon sehen, was wir morgen hören werden“. Headliner auf der großen Bühne sind Amilli, Jupiter Jones, Kamrad und Roy Bianca & die Abbrunzati Boys. Programm gibt es auch auf weiteren Bühnen und in den Kneipen.

www.bochumtotal.de

9.7./10.7.2022 – Essen Stone Techno Festival 2022

Clubatmosphäre auf dem Welterbe Zollverein: Das Ruhr Museum und The Third Room zelebrieren im Schatten des Förderturms ein interdisziplinäres, elektronisches Fest für Kenner und Genießer. Zum beeindruckenden Line-Up zählen u. a. Richie Hawtin, Ellen Allien, Oscar Mulero, Adiel, FJAAK, Kink, I Hate Models, Héctor Oaks und Lady Starlight. Nach den Bühnenevents unter freiem Himmel kommt nachts Bewegung auf die Indoor-Tanzflächen. Für die Dauer des Festivals verwandelt sich ganz Zollverein zudem in einen interaktiven Erlebnispark mit zahlreichen Klanginstallationen.

www.stone-techno.com

13.7. bis 30.7.2022 – Metropole Ruhr Odyssee: Musik der Metropolen

Urbane Musik für alle Sinne, umsonst und draußen in Hagen, Recklinghausen, Mülheim an der Ruhr und Bochum-Wattenscheid. Den Auftakt macht am 13. Juli ein Doppelprogramm: Das von Cumbia, Reggae(ton) und Hip-hop über Balkan bis zu Techno changierende Quartett Makatumba trifft auf Mariama & Vieux, die mit Afro-Folk, Roots und World auf-

warten. Das Programm ist an allen Odyssee-Standorten zu erleben. Kooperationspartner des Festivals ist WDR COSMO. Einige Konzerte sind auch im Radio zu hören.

www.cosmoradio.de

13.7. bis 23.7.2022 – Dinslaken Fantastival

In diesem Jahr wird quasi das nachgeholte Festival nachgeholt – das erklärt, warum einige der Top-Acts sehr früh ausverkauft waren. Denn die Auftritte z. B. von Max Giesinger oder Gentleman waren bereits für 2020 eingeplant und in den Vorverkauf gegangen. Auf dem Programm stehen aber auch noch Abende mit Sänger Milo, der Kultband Jethro Tull, Niedeckens BAP oder dem Comedy-Duo The Kentratsch. Ort des Geschehens ist wie immer der historische Dinslakener Burginnenhof.

www.fantastival.de

29.7./30.7.2022 – Dortmund Juicy Beats

Darf beim Comeback der Sommerfestivals natürlich nicht fehlen: die Elektroparty Juicy Beats im Westfalenpark Dortmund. In diesem Jahr soll endlich wieder richtig getanzt und gefeiert werden, mit großen Bühnen und vielen Floors, mit Konfetti und Luftschlangen und Sonnenbrand. Mit dabei sind u. a. die Rapper Kontra K und RIN, das DJ-Duo Drunken Masters, die Berliner Hiphopper KIZ und die Brasspop-Band Querbeat.

www.juicybeats.net

11.8. bis 18.9.2022 – Metropole Ruhr Ruhrtriennale

Mit 36 Produktionen und Projekten startet die Ruhrtriennale in die zweite Spielzeit unter Intendantin Barbara Frey. Vom 11. August bis zum 18. September bespielt das Festival Industriehallen, Maschinenhäuser, Kokereien und Halden in Bochum, Duisburg, Essen und



Juicy Beats 2019. Foto: Arne Mueseler

Gladbeck. Sieben Eigen- und Koproduktionen, fünf Uraufführungen, eine europäische und drei deutsche Erstaufführungen stehen auf dem Spielplan. Mehr als 500 Kunstschaffende aus über 30 Ländern steuern Positionen in Musiktheater, Schauspiel, Tanz, Performance, Konzert, Installation, Literatur und Dialog bei.

www.ruhrtriennale.de

12.8. bis 14.8.2022 – Duisburg Duisburg Fringe Festival

Zum zweiten Mal will Duisburg dem großen Vorbild Edinburgh nacheifern: Drei Tage lang bietet der Stadtteil Ruhrort freien KünstlerInnen eine Bühne – ohne Vorauswahl, ohne Bewerbung oder kuratorisches Eingreifen. Dieses Konzept hat das Edinburgh Fringe Festival etabliert, und Duisburg eifert nach, in diesem Jahr zum zweiten Mal. Mit Theater, Comedy, Musik und Performances präsentieren sich KünstlerInnen der freien Szene auf dem Neumarkt.

www.duisburgfringe.de

19.8. bis 4.9.2022 – Bochum/Witten Zeltfestival Ruhr

Das Zeltfestival Ruhr 2022 startet mit alten Bekannten: Die Fantastischen Vier eröffnen die 13. Ausgabe am 19. August. Zuletzt standen die deutschen Hiphop-Pioniere 2018 auf der Bühne am Kemnader See. Insgesamt sind rund 40 Konzert-, Comedy- und Kabarett-Veranstaltungen geplant – zum Teil als Nachholtermin der coronabedingt ausgefallenen Auftritte des Vorjahres. Bestätigt sind u. a. Auftritte von Revolverheld, Silbermond, Nico Santos, Fritz Kalkbrenner, DJ BoBo, Ben Zucker, Milow, The Bosshoss, Johannes Oerding, Fischer-Z, Alvaro Soler, Axel Prahl mit seinem Inselorchester, Gerburg Jahnke, Michael Mittermeier, Torsten Sträter, Frank Goosen und Jochen Malmsheimer.

www.zeltfestivalruhr.de

**19.8. bis 4.9.2022 – Mülheim
an der Ruhr**
Weißer Nächte – Retour Natur

An drei aufeinanderfolgenden Wochenenden geht das Theater an der Ruhr in die Natur. Im Park präsentiert das Ensemble Theater, Konzerte, Performances, Audio-Walks, Diskurse, Partys und Installationen. Im Zentrum stehen zwei Premieren: Henrik Ibsens „Die Frau vom Meer“ in der Inszenierung von Philipp Preuss, die buchstäblich im See spielt. Und „Anatomie eines Wortes – Ritt über den Bodensee“, in der Regie von Simone Thoma. Leitthema der diesjährigen Festivalsausgabe ist das komplexe Verhältnis Natur – Mensch – Tier.

www.theater-an-der-ruhr.de

20.8.2022 – Gelsenkirchen
Szeniale – Festival der Freien Künste

„Nebenan beginnt die Welt“ – unter diesem Leitsatz steht die diesjährige Szeniale im Gelsenkirchener Stadtteil Ückendorf. KünstlerInnen und AkteurInnen der freien

Kunstszene machen den Stadtteil zum Kunstraum und bespielen 24 Stunden lang Straßen, Plätze, Ateliers, Hinterhöfe und öffentliche Gebäude. Das Programm reicht von Musik über Performances, Lesungen und Theater bis zu Bildender Kunst.

www.szeniale.ruhr

26.8. bis 28.8.2022 – Schwerte
Welttheater der Straße

Hier lacht nicht nur die Sonne: Schwerte wird im Sommer wieder zur Open Air-Bühne für Straßentheater – zum „Welttheater der Straße“. Kleine, feine Inszenierungen wechseln sich ab mit spektakulären Shows und überraschenden Acts. Der Startschuss für das Festival fällt mit einer Eröffnungsgala am 26. August in der Rohrmeisterei Schwerte. Es folgen zwei Tage mit vollem Programm von 15 bis 23 Uhr an zahlreichen Orten in der Innenstadt.

www.welttheater-der-strasse.de

8.9. bis 11.9.2022 – Gelsenkirchen
New Colours

Ungewöhnliche Orte, Musik als Erlebnis und eine Liebeserklärung an Gelsenkirchen – das ist „New Colours“. Das Festival feiert in diesem Jahr Premiere mit einem vielfältigen Musikprogramm aus Jazz, Soul, Pop und mehr an außergewöhnlichen Spielorten – vom Schloss über die Halde bis zum Bauernhof. Zu den Höhepunkten zählt der Auftritt der Berliner „Arnold Kasar“ und der Jazzlegende Joachim Kühn im Schloss Horst am 10. September. Ergänzt wird das Bühnenprogramm z. B. durch musikalische Stadtbummel.

www.newcolours-festival.de

15.9. bis 18.9.2022 – Moers
Internationales ComedyArts Festival Moers

Unter neuer Leitung startet das älteste Comedyfest Deutschlands in seine 46. Ausgabe. Intendant Carsten Weiss hat als „Opener“ ein exklusives Kabarett-Trio ver-

pflichtet: „Herr Ehring, der Butzko & die Hartmann“ bestreiten den ersten Abend. Es folgen drei Festivaltage voller Wortwitz, Slapstick, Musik-Comedy, Physical Theatre und Kabarett.

www.comedyarts.de

17.9. bis 12.11.2022 – Metropole Ruhr
Mord am Hellweg

Mit zweijähriger, pandemiebedingter Verzögerung feiert Europas größtes Krimifestival im Herbst sein zehnjähriges Bestehen. Mehr als 180 Lesungen an gut 100 verschiedenen, teilweise außergewöhnlichen Orten locken Krimifans an den Hellweg. Internationale AutorInnen wie Tess Gerritsen, Charlotte Link, Bernhard Aichner, Nicci French und Håkan Nesser beschenken eine Gänsehaut. Hinzu kommen Events wie Nachtwächterführungen, eine Krimi-Saunanacht und natürlich die Verleihung des von Sebastian Fitzek gestifteten „Viktor Crime Award“.

www.mordamhellweg.de



Schauspiel bei der Ruhrtriennale: Respublika.
Foto: © Andrej Vasilenko



Welttheater der Straße 2020
Foto: Rene Achenbach



Zugabe

Bis 18.8.2022 – Mülheim Monets Garten

Die Schau macht die berühmten Kunstwerke Claude Monets als 360-Grad-Erlebnisreise erfahrbar. Dank immersiver Technik tauchen die Gäste regelrecht in die Gemälde des Künstlers ein. Die „Kunst-tour“ führt Gäste durch drei Erlebnisräume: das Atelier Monets, die berühmte Gartenlandschaft des Künstlers in Giverny in der Normandie und schließlich in den „Showroom“ mit Inszenierungen der Werke des Malers. Quasi als Finale erleben die BesucherInnen die bekannten Seerosenbilder, Höhepunkt von Monets Schaffen. Sie werden zum Finale der Geschichte als gigantischer Seerosenteich in Bild und Ton präsentiert.

www.monets-garten.de

Bis 8.8.2022 – NRW FilmSchauplätze NRW

In diesem Jahr startete die Open Air-Kinotournee der Film- und Medienstiftung NRW Ende Juni in Rheinberg (Kreis Wesel) mit dem Film „Hampstead Park“ von Joel Hopkins. An insgesamt 20 Orten sind während des Sommers ausgewählte Filme an thematisch passenden Schauplätzen zu sehen – umsonst und draußen. In der Metropole Ruhr werden fünf Locations zu Kinosälen – neben Rheinberg stehen Leinwände in Dinslaken, Waltrop, Hamm und Fröndenberg.

www.filmschauplaetze.de

Bis 4.6.2023 – Oberhausen „Zu Land, zu Wasser und in der Luft“

Die Schau im LVR-Industriemuseum St. Antony-Hütte widmet sich der bewegten Vergangenheit der Gutehoffnungshütte: Lkw und Feuerwehrgewagen, Schiffe und Lastkähne, Zeppelinhallen und Seilbahnen oder die Fahrräder, mit denen die ArbeiterInnen zum Betrieb kamen. Die historischen Fotos dokumentieren die Mobilität

des Unternehmens auf eine ganz besondere Art und Weise.

www.industriemuseum.lvr.de

13.7. bis 21.9.2022 – Duisburg Stadtwerke Sommerkino

Die alte Gießhalle des Landschaftsparks Duisburg-Nord mutiert im Sommer wieder zum Kinosaal. Je nach Wetterlage präsentiert sich der Filmgenuss als Open-Air-Erlebnis oder regensicher überdachte Abendunterhaltung. Vor Filmbeginn locken Livemusik und kulinarische Schmankerl in die Strandbar.

www.stadtwerke-sommerkino.de

4.8. bis 14.8.2022 – Herne Cranger Kirmes

Jetzt geht's wieder rund auf Crange! Elf Tage lang drehen sich die Karussells auf dem nach eigenen Angaben größten Volksfest in NRW. Rund 1.600 Schausteller haben sich um einen Platz auf dem Kult-Rummel beworben. Stargast der Eröffnungsfeier am 5. August ist Schlagerstar Howard Carpendale. Moderiert wird die Sause zum Kirmesauftakt von Comedian und Entertainer Helmut Sanftenschneder. Motto der diesjährigen Ausgabe: „Reif für Crange!“.

www.cranger-kirmes.de

6.8.2022 – Metropole Ruhr Tag der Trinkhallen

Die Region feiert zum dritten Mal ihre Büdchen mit einem ganz besonderen Tag. 50 Kioske in 22 Städten und Kreisen des Ruhrgebiets wurden im Vorfeld ausgewählt, um am Tag der Trinkhallen am 6. August ein Kulturprogramm der Ruhr Tourismus GmbH (RTG) zu präsentieren. Für Ruhrgebietsfeeling an der Bude sorgt z. B. ein vom Deutschen Fußballmuseum in Dortmund kuratiertes Programm zum Thema „Fußball“. An den „Filmbuden“ zeigt Interkultur Ruhr im Rahmen des Projekts „Schmelztiegel Ruhr-

gebiet“ Familienfilme der 1950er bis 1980er Jahre. Die weiteren Programmsparten sind „Gemischte Tüte“, „Musik“ und „Kleinkunst“. Weitere Trinkhallen steuern ein eigenes Programm bei. Dazu gibt es geführte Touren von Büdchen zu Büdchen.

www.tagdertrinkhallen.ruhr

Impressum

Regionalverband Ruhr
Die Regionaldirektorin
Kronprinzenstraße 35
D-45128 Essen

Fon +49 (0) 201.2069-0
Fax +49 (0) 201.2069-500
www.rvr.ruhr
info@rvr.ruhr

Redaktion

Kerstin Röhrich (RVR),
Referat Strategische Entwicklung
und Kommunikation,
Team Redaktion/Fachinformation,
Regionalverband Ruhr

Mitwirkung

Helga Brandi, Martin Kuhna

Konzept und Gestaltung

Referat Strategische Entwicklung
und Kommunikation,
Team Kommunikationsdesign,
Regionalverband Ruhr

Titelfoto

Halde Haniel, Bottrop
Totems von Agustín Ibarrola
Foto: RVR/Ludger Staudinger

Druck

Bonifatius GmbH, Paderborn

**Termine laut Stand bei Redakti-
onsschluss. Bitte informieren
Sie sich vor einem Besuch beim
Veranstalter!**

Essen, Juni 2022

Der Regionalverband Ruhr im
Netz: **www.rvr.ruhr**

Weitere Termine

unter:

kulturinfo.ruhr

